

11.30 Uhr

Podiumsdiskussion

Wie lässt sich (Betriebs-)Politik gestalten, die den unterschiedlichen objektiven und subjektiven Anforderungen an gute Arbeit und an Gleichstellung Rechnung trägt?

Martina Rost, Beauftragte für Chancengleichheit bei Fraport, Frankfurt/M.

Gabriele Ulbrich, FB Frauen- und Gleichstellungspolitik der IG Metall-Vorstand

Yasmin Fahini, IG BCE Vorstandsverwaltung

Eva-Maria Welskop-Deffaa, Abteilungsleiterin Gleichstellung BMFSFJ

Michael Gümbel, Sujet Beratung, Hamburg

Christiane Flüter-Hoffmann, Projektleiterin "Betriebliche Personalpolitik", Institut der deutschen Wirtschaft Köln

Moderation: Dr. Thomas Gesterkamp, Journalist und Autor

13.00 Uhr

Schlusswort

Dr. Manuela Maschke,
Hans-Böckler-Stiftung

Imbiss und Abreise

Veranstalter:

Hans-Böckler-Stiftung

Tagungsort:

Umweltforum Berlin
Auferstehungskirche GmbH
Pufendorfstraße 11
10249 Berlin

Anmeldung:

bis 10. September 2008

Die Anmeldung ist verbindlich und wird nach Anmeldeschluss bestätigt.

Organisation:

Hans-Böckler-Stiftung
Christiane Borsch
Hans-Böckler-Straße 39
40476 Düsseldorf
Tel.: 0211 - 77 78-123
Fax: 0211 - 77 78-4123
Christiane-Borsch@boeckler.de

**Veranstaltungs-
leitung:**

Dr. Manuela Maschke
Manuela-Maschke@boeckler.de

Hinweis:

Tagungsgebühren werden nicht erhoben. Die Kosten für Verpflegung während der Veranstaltung werden übernommen. Reise- und Aufenthaltskosten können nicht erstattet werden.

Hotel:

Unter dem Stichwort „Hans-Böckler-Stiftung“ ist im Ibis Hotel Berlin Ostbahnhof ein Zimmerkontingent (EZ 108,00 EUR, inkl. Frühstück) gebucht worden. Dieses kann bis zum 1. August 2008 unter Tel.: 030 – 25 76 00 abgerufen werden.

Freistellung:

Bei der Arbeitsbehörde des Landes NRW ist eine Anerkennung der Veranstaltung nach § 37 Abs. 7 BetrVG beantragt.

**Hans Böckler
Stiftung**

Fakten für eine faire Arbeitswelt.

Hans-Böckler-Straße 39
40476 Düsseldorf
Tel.: 02 11 / 77 78 - 0
Fax: 02 11 / 77 78 - 120
www.boeckler.de

Tagung
**Gute Arbeit
aus der Gleichstellungs-
und Geschlechter-
perspektive**

25./26. September 2008 in Berlin

**Hans Böckler
Stiftung**

Fakten für eine faire Arbeitswelt.

<p>„Was bedeutet gute Arbeit aus der Gleichstellungs- und Geschlechterperspektive, welche Bedingungen und Perspektiven sind daran gebunden?“ Das ist eine zentrale Frage der Tagung.</p> <p>Die Diskussion um die Qualität von Arbeit ist wieder da. Wichtige Indikatoren für die Qualität von Arbeit sind Einkommen, berufliche Gestaltungsmöglichkeiten, Aufstiegschancen, Führungsqualität, Arbeitsintensität, Betriebsklima, Sinngehalt der Arbeit und körperliche und emotionale Anforderungen. Viele der Indikatoren finden sich auch in Forderungen, die Frauen zur Durchsetzung von Chancengleichheit stellen. Daher bietet es sich an, die Anschlussfähigkeit der Debatten um gute Arbeit für Fragen der Geschlechter- und Gleichstellungspolitik zu diskutieren. Die Tagung widmet sich einigen Themen, die unter Gleichstellungs- und Geschlechteraspekten bei der Betrachtung und Bewertung von guter Arbeit relevant sind.</p> <p>Es geht um Kriterien, die aus der Geschlechterperspektive gute Arbeit und gute Arbeitsbedingungen definieren. Geld, Gesundheit, Work-Life-Balance und demographischer Wandel sind vier Schwerpunktthemen, denen wir uns widmen wollen. Der Stellenwert, den Diskriminierungsfreiheit bei der Bewertung von guter Arbeit hat, wird hinterfragt. Schließlich wird darüber diskutiert, wie sich Betriebspolitik gestalten lässt, um den vielfältigen Anforderungen an gute Arbeit und an unterschiedliche Gleichstellungsaspekte Rechnung zu tragen.</p> <p>Der Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis in Betrieben und der Politik rückt in den Vordergrund.</p>	<p>ab 10.30 Uhr</p> <p>11.00 Uhr</p> <p>11.15 Uhr</p> <p>12.30 Uhr</p> <p>13.30 Uhr</p> <p>14.30 Uhr</p> <p>14.45 Uhr</p>	<p>Donnerstag, 25. September 2008</p> <p>Kaffee zur Begrüßung</p> <p>Begrüßung Prof. Dr. Heide Pfarr, Geschäftsführerin der Hans-Böckler-Stiftung</p> <p>Was ist gute Arbeit? Kriterien, Anforderungen und Bedingungen für gute Arbeit aus der Gleichstellungs- und Geschlechterperspektive Prof. Dr. Maria Funder, Universität Marburg</p> <p>Kommentar Anja Scholz, Projektmanagerin DGB-Index Gute Arbeit, Berlin</p> <p>Moderation: Dr. Manuela Maschke, Hans-Böckler-Stiftung</p> <p>Mittagsimbiss</p> <p>Chancen für gute Arbeit: Ist die Zukunft der Arbeit weiblich? Dr. Alexandra Scheele, Universität Potsdam</p> <p>Moderation: Dr. Manuela Maschke, Hans-Böckler-Stiftung</p> <p>Pause</p> <p>Gutes Geld für gute Arbeit Entlohnung und Geschlecht Dr. Karin Tondorf, Forschung und Beratung, Seddiner See</p> <p>Der Niedriglohnsektor in Deutschland Dr. Claudia Weinkopf, Universität Duisburg-Essen</p> <p>Moderation: Dr. Astrid Ziegler, WSI in der Hans-Böckler-Stiftung</p>	<p>16.45 Uhr</p> <p>17.00 Uhr</p> <p>19.00 Uhr</p> <p>9.00 Uhr</p> <p>10.30 Uhr</p> <p>11.00 Uhr</p> <p>Pause</p> <p>Gute Arbeit = gutes Leben? Rente mit 67 – Voraussetzungen für die Arbeitsfähigkeit älterer Arbeitnehmerinnen Mirko Sporcket (in Vertretung von Prof. Dr. Gerhard Naegele), Universität Dortmund</p> <p>Betriebliches Gesundheitsmanagement und Fragen der Vereinbarkeit von Beruf und Familie Astrid Knüttel/Christiane Wilke, IG-Metall-Vorstand, Frankfurt</p> <p>Vereinbarkeit (k)ein Männerthema? Stefan Reuyß, sowitra, Berlin</p> <p>Moderation: Matthias Lindner, ver.di-Bundesvorstand, Berlin</p> <p>Abendimbiss</p> <p>Freitag, 26. September 2008</p> <p>(sich) beteiligen und beteiligt werden Barrieren und Chancen einer geschlechtergerechten Arbeitspolitik Prof. Dr. Maria Funder/Cornelia Stadelbauer, Universität Marburg</p> <p>Geschlechterrollenbilder, Stereotype und ihre Bedeutung für die Teilhabe in Organisationen Sonja Nielbock/Michael Gümbel, Sujet Beratung, Hamburg</p> <p>Moderation: Dr. Thomas Gesterkamp, Journalist und Autor</p> <p>Pause</p> <p>Was hindert und was fördert gute Arbeit? Ute Brutzki, ver.di-Bundesvorstand, Berlin</p>
--	--	--	--